Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

8.1.1840 (No. 3)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418763

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 3. den 8. Januar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog sind:
Seine Majestät der König von Griechenland,
Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden,
Seine Königliche Hoheit der Prinz von Wasa,
Seine Durchlaucht der Fürst von Waldeck,
in Höchst Ihren Haus- und Verdienst-Orden aufgenommen.

Dienst-Ernennungen und Beförderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben folgende Ernennungen und Beförderungen verfügt:

Der Staatsrath Suden ist zum Geheimen Staatsrath ernannt.

Der Titel: Geheimer Hofrath ist dem Regierungsrath Bulling, dem Canzleirath von Lindelof, dem Ober Appellationsrath Hayessen, dem Ober-Appellationsrath Schloifer, dem Canzleirath Hayen und dem Canzleirath Widersprecher beigelegt.

Dem Canzlei-Assessor Dr. Bertholdi und dem Cammer-Assessor Schloifer I. ist der Titel Hofrath ertheilt.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Gemäßheit des §. 63. des Recrutirungs-Gesetzes vom 19. Juli 1837. fordert das Militair-Collegium alle diejenigen ausgedienten Soldaten oder sonstigen Individuen, welche geneigt sind, am 1. Mai d. J. für eine Gratification von 180 ℔ Gold als Stellvertreter in Dienst zu treten, hiermit auf, sich an einem der nächsten Donnerstage, Mittags 12 Uhr, und spätestens am 6. Febr. d. J., persönlich in dem Sitzungslocale des Militair-Collegiums zu melden.

Uebrigens werden nur Meldungen solcher Personen berücksichtigt werden, welche:

1) wenigstens 5 Fuß 5 Zoll Oldenburger Maaß (ohne Fußbekleidung) groß und sonst vollkommen dienstüchtig sind;
2) Bescheinigungen des Amts ihres Wohnorts beibringen, daß sie Landesunterthanen und unverheirathet sind, sich bisher gut betragen und ihrer eigenen Wehrpflichtigkeit Genüge geleistet haben;
3) durch Beibringung ihres Taufscheins nachweisen, daß sie noch nicht über 32 Jahr alt sind.

Insofern die sich Meldenden bereits früher gedient haben, haben dieselben außerdem

4) ein Zeugniß ihres guten Betragens von Seiten ihres frühern Compagnie-Commandeurs beizubringen.

Oldenburg, 1840. Jan. 2.

v. Steun.

Schmedes.

Militair-Obergericht.

2) In Untersuchungssachen wider den Soldaten Johann Gerhard Frye, von der 7. Compagnie des 1. Infanterie Regiments, gebürtig von Fladderlohausen, wegen Desertion, wird der genannte Soldat Frye in Gemäßheit des art. 905. des Strafgesetzbuches hierdurch edictaliter vorgeladet, innerhalb drei Monaten und spätestens am 15. Febr. 1840. sich vor dem Militair-Obergerichte zu stellen und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten.

Oldenburg, den 1. Novbr. 1839.

Jürgens.

Schmedes.

3) In Untersuchungssachen wider den Artillerie-Reservisten Franz Hinrich Morhinners von Addrup,

Landesbibliothek Oldenburg

Loos.-№ 49. Amts Löningen de 1808., wegen Desertion, wird der genannte Morhinners in Gemäßheit des art. 905. des Strafgesetzbuches hierdurch edictaliter vorgeladet, innerhalb drei Monaten und spätestens am 15. Febr. 1840. vor dem Militair-Obergerichte sich zu stellen und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten.

Oldenburg, 1839. Novbr. 2.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

4) Durch rechtskräftiges Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 3ten December v. J. wurde die Inquisitin Johanne Caroline Müller, angeblich aus Hamburg, für überführt und schuldig erachtet:

1) 2 Diebstähle mittelst Einbruchs in der Nacht vom ⅔ resp. ¾ Juli v. J. begangen zu haben. auch:

2) ungeachtet sie am 11ten Janr. 1839. von hiesiger Großherzoglicher Regierung polizeilich des Landes verwiesen ist, wieder zurückgekehrt zu sein;

und deshalb zu einer Arbeitshausstrafe von 4 Monaten, geschärft durch eine körperliche Züchtigung von 2 Mal 25 Ruthenstreichen, ferner durch Schmälerung der Kost während des zweiten Monats der Strafzeit, dahin, daß der Inquisitin nur jeden dritten Tag warme Speise zu reichen ist, so wie durch achttägige Einsperrung in das Zuchtgefängniß gegen Ende des 3ten Monats der Strafzeit, auch zur Landesverweisung, so wie zur öffentlichen Ausstellung auf eine halbe Stunde vor der Abführung zu den Strafanstalten, verurtheilt. Alles nach Art. 226. 448. 34. des St. G. B. und den N. B. zum Art. 34.

Oldenburg, 1840. Jan. 1.

Römer.

v. Beaulieu.

Montirungs-Commission.

5) Es soll die Lieferung nachfolgender Gegenstände, welche für die in den Monaten August und Septbr. 1840. zum Lager bei Falkenburg zu versammelnde Oldenburgisch-Hanseatische Brigade erforderlich sind, auf Mindestforderung öffentlich ausverdungen werden. Nämlich:

circa 300,000 ℔ langen Roggenstrohs,
" 150,000 Portionen Brod à 1½ ℔ Alt-Oldenburgischen (oder 1 ℔ 17¼ Loth Cöllnisch) Gewichts,
circa 7 bis 800 Fuder schwarzen Grabetorfs, jedes von 12 Körben Hundsmühler Maaß,
" 250 ein- und zweispännige Fuhren von Oldenburg nach dem Lager oder zurück vom Lager nach Oldenburg.

Der Aufsatz wird

am 20. Januar 1840., Vormittags 11 Uhr,

in der Artillerie-Caserne zu Osternburg

und gleichzeitig

in des Gastwirths Mühlenbrook Hause zu Delmenhorst vorgenommen, und mit dem Stroh in Quantitäten von 10,000 ℔, mit dem Brod auf den Bedarf jedes Bataillons oder Corps, mit dem Torf in Quantitäten von 20 bis 50 Fuder versucht werden. Bei annehmlichen Forderungen würde der Zuschlag gleich in den nächsten Tagen nach dem Aufsatz erfolgen.

Die Bedingungen, welche dieser Verdingung werden zum Grunde gelegt werden, sind

1) in Delmenhorst beim Gastwirth Mühlenbrook,
2) in Wildeshausen bei Gastwirth Dröge Wittwe,
3) in Falkenburg beim Gastwirth Lönnecker, und
4) in Oldenburg beim Feldwebel Löwe auf der Osternburg

zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 28. Dec. 1839.

Bodecker.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Wider Hermann Heinrich Holle, Schneidermeister in Oldenburg, ist am 30. November 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 24. Februar. 2) Liquidation 6. April. 3) Prioritätsurtheil 18. Mai. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. Juli 1840.

Oldenburg, den 19. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) Die Erben des gewesenen Brinksitzers Oltmann Janssen vor dem Heiligengeistthore, als Joh. Gerh. Janssen Brinksitzer daselbst, Hinr. Martin Gottfried Janssen, Wirth zu Rastede und die Ehefrau des Eilert Bartholomäus, Charlotte Marg. geb. Janssen vor dem Heiligengeistthore, in Beistandschaft ihres Ehemannes, haben mehrere zum Nachlaß ihres Vaters Oltmann Janssen gehörige Grundstücke, theils unter der Hand mündlich verkauft, theils sind dieselben gewillet, solche öffentlich verkaufen zu lassen.

Dieselben haben unter der Hand verkauft:

1) ein Stück Saatland auf dem Esche vor dem Heiligengeistthore von circa 4½ Scheffel Saat,

Landesbibliothek Oldenburg

benachbart an die Ländereien der St. Lambertus Kirche und der Erben des weiland Wallmeisters Schwenke, dem Tischlermeister Hinrich Willers vor dem Heiligengeistthore;

2) die beiden Erben Hinr. Martin Gottfried Janssen und des Bartholomäus Ehefrau in Beistandschaft ihres Ehemannes, das außer dem Heiligengeistthore belegene Wohnhaus nebst dabei befindlichem Garten am Hauptwege nach Donnerschwee, an der Wwe Schwarting Gründen und an das ehemals dem Schneider Holle jetzt den Convocanten gehörige Haus benachbart, dem Miterben Johann Gerh. Janssen.

Sie beabsichtigen ferner ihr ehemals dem Schneider Holle zugehöriges Haus mit dem Garten benachbart an den sub 2 gedachten und der Wittwe Schwarting Gründen am 19. Februar 1840 in des Gastwirths Hullmann Hause vor dem Heiligengeistthore öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Oltmann Janssen, gewesenen Brinksitzers vor dem Heiligengeistthore, namentlich an die verkauften und zu verkaufenden Grundstücke Ansprüche und Forderungen machen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 17. Februar 1840. bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Oldenburg, den 15. Dec. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) Martin Kückens, Hausmann zu Oldenbrock, hat seine zu Lienen belegene, im Südosten vom Deiche, im Südwesten von den Gründen des Martin Georg Wessels, im Westen und Norden von denen des Oltmann Hassogs begrenzte, aus Hassogs Concurse erstandene Köterei, bestehend aus Haus, Binnen- und Aussendeichsgründen, cum pert., in dem Zustande worin sich solche jetzt befindet, für 580 ℳ Gold dem Schumachermeister Hinr. Friedr Philipp Hankel, unter der Hand verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren können, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an das verkaufte Immobil haben, aufgefordert, sich damit in termino den 24. Februar 1840. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 3. März 1840.

Oldenburg, den 18. Decbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

9) In Convocationssachen des Arbeiters Gerd Meyer zum Rahrdum bei Jever Creditoren, wegen der an den Wirth Wilke Wilken zu Blauhand verkauften zu Blauhand belegenen Brinksitzerei werden, mit Ausnahme der in den Proclamen erwähnten Personen, hinsichtlich ihrer ingrossirten Forderungen c. acc., alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 16. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt uud wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, 1839. Decbr. 23.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Ludwig Wilhelm Meinen, Hausmann zu Schweyeraussendeich, hat seine im J. 1837. von der Ehefrau des Dedo Schnitger, Frow Marg. geb. Müller, zu Boitwarden angekaufte, zum Alserwurp belegene Hofstelle, bestehend in einem Wohnhause, Garten, Wärf, Kofen und 43 Jücken Landes in 13 Hämmen liegend, laut amtlich solemnisirten Contracts vom 28. Octbr. 1839. mit allen Pertinentien, so wie mit dem Erbpachtrechte, an ein Jück Aussendeichsland auf dem Alser Kohlensande, für die Summe von 5800 ℳ Gold dem Heuermann Hinr. Stühmer zu Hafendorfersande verkauft.

Es werden demnach auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 21. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Ovelgönne, den 23. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Heye.

11) In Convocationssachen wegen des von den in № 83. sub 12) der Publicationen der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher angegebenen Erben des weyl. Hausmanns Meinert Haase zu Frieschenmoor, dem Miterben Diedr. Haase übertragenen Grundstücks, genannt die Chorengels Helmer, sowie der von den gedachten Erben des weyl. Meinert Haase am 17. Decbr. d. J. zu verkaufenden, in den obengedachten Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 2. Decbr. d. J. mit ihren etwaigen Einwendun-

Landesbibliothek Oldenburg

gen, Ansprüchen und Forderungen an die übertragenen und zu verkaufenden Grundstücke nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, 1839. Decbr. 4.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Die Ehefrau des Jürgen Warns, Wübke Marg. geb. Töllner zu Hohelucht bei Varel, unter Beistandschaft ihres gedachten Ehemannes, hat ihre zu Hobenbrake, im Kirchspiel Seefeld, belegene Köterei sammt Bude, sämmtlichem dabei gehörigen und dabei angewiesenen Lande und den sonstigen Pertinentien, laut amtlich solemnisirten Contracts vom 9. Octbr. 1839. für 150 ℛ Gold an Johann Hinrich Kröger und dessen Ehefrau, Gesche Margarathe geb. Müller, zu Hobenbrake verkauft. — Auf Ansuchen der erwähnten Käufer werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Köterei ꝛc. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, solche im Angabetermine den 10. Februar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 14. Febr. 1840.

Ovelgönne, den 23. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Joh. Jacob Dohm zum Stick bei Tossens, als Gevollmächtigter des Landgerichtsassessors J. F. Buschmann in Oldenburg, hat in seiner angegebenen Qualität die seinem genannten Mandanten gehörige, von seinem weyl. Bruder Hinrich Gerh. Buschmann im Jahre 1836. ererbte, zu Tossens belegene Köterstelle, bestehend in einem Wohnhause, Garten und circa 1¾ Jücken Landes auf dem sog. Inte, und den dazu gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, laut Contracts vom 25. Novbr. 1839. für 350 ℛ. Gold an den Dr. Friedr. Heinr. Ludw. Schetter zu Tossens und die Ehefrau des Joh. Hinr. Klostermeier, Marg. Cathar. geb. Theissen daselbst, verkauft und zwar dergestalt, daß der Doctor Schetter das vorhandene Land, des Joh. Hinrich Klostermeier Ehefeau aber das Haus nebst Garten, die vorhandenen Kirchen- und Begräbnißstellen aber jeder der Käufer zur Hälfte erhält.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, solche im Angabetermine den 21. Fe. u ar 1840. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 24. Febr. 1840.

Ovelgönne den 21. Decbr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 21. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, die zur Concursmasse des Johann Diedrich Vosteen gehörende, im Hekeler Moor belegene Neubauerstelle, im Landgerichtslocal öffentlich verkauft und, wenn genügend geboten wird, sogleich zugeschlagen werden soll.

Delmenhorst, den 26. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Schusters Christian Hinrich Diedrich Jentzen aus Delmenhorst, jetzt am Gräpelerdeich bei Bremen wohnhaft, wegen des laut amtlichen Kaufcontracts vom 30 Septbr. d. J. an den Bürger Diedrich Klattenhoff hieselbst und an den Bürger und Lohgerber Johann Hinrich Kattau zu Delmenhorst erfolgten Verkaufs gewisser, im gedachten Contracte näher bezeichneten, und laut Contracts vom 19. Juli 1834. von seinem Bruder Johann Hinrich Jentzen und seiner Mutter ihm verkauften resp. übertragenen Grundstücke, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten oder Ansprüchen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und letzterer für verlustig erklärt.

Delmenhorst, den 23. Decbr. 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

16) Wider Johann Bernd Middendorf auf Oenbrinks Erbe zu Schemde Kirchsp. Steinfeld, ist auf geschehene cessio bonorum am 16. Aug. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 17. Febr. 2) Liquidation 1. April. 3) Prioritätsurtheil 15. März. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 3. Juli 1840.

Vechta, den 20. Decbr. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

17) Laut notariellen Contracts d. d. Esens den 13. Febr. 1839. kaufte der Kaufmann Christian

Landesbibliothek Oldenburg

Wilh. Andrée in Esens, von dem Schiffer Hinrich Claassen Hinrichs zu Wangeroge, das diesem zugehörige circa 10 Haber Lasten große Kuffschiff »Amalia Auguste« genannt, mit allen Zubehörigen für die Summe von 350 ℔ in Goide.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an das verkaufte Schiff mit Zubehör in Anspruch nehmen sollten, hiedurch aufgefordert, solche am 10. Februar 1840. bei Strafe des Verlustes hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 13 Febr. 1840.

Jever, den 14. Decbr. 1839.

Tenge.

Wieben.

18) Auf Ansuchen des Kaufmanns und Gutsbesitzers Boike Christian Boiken zu Großwarfen, wird, da in dem Termine vom 19. d. M. nicht hinlänglich geboten worden, zum öffentlichen Verkauf nachbenannter Grundstücke:

1) des Landguts Großwarfen, in der Nähe von Hooksiel belegen, bestehend in Gebäuden, Carten und 76 1/3 Matten Landes, dazu gehörigen bedeutenden Erbheuern und andern Pertinentien;

3) neun Matten Landes, in der Kleiburg bei Jever belegen, wovon 3 Matten östlich von C. D. Fischers und westlich von H. Harms Ländereien, und 6 Matten in zwei Stücken belegen, nördlich von Mosdopf Erben und südlich von Gerd Hinrichs, H. Harms und Hammerschmidt Erben Ländereien begrenzt werden,

anderweiter Termin auf den 27. Januar 1840., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe der Wittwe Linz zu Jever im Hofe von Oldenburg angesetzt.

Jever, den 22. Decbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

19) Auf Ansuchen der Erben der Ehefrau des weyl. Häuslings Gerd Albers zum Funnenserdeich, ist anderer Termin zum öffentlichen Verkaufe der in den Proclamen vom 30. Septbr. d. J. näher beschriebenen, von ihrer Erblasserin herrührenden Häuslingsstelle nebst Zubehör, auf den 23. Januar 1840., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale angesetzt.

Jever, den 22. Decbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

20) In Concurssachen des weyl. Hausmanns Peter Ulrich Seetzen zum Friedrich-Augusten-Groden Creditoren, werden folgende durch Anwälde nicht vertretene Creditoren, als: der Kirchspielsvogt Ehnste Lauts Heeren, Johann Gerriets Athen, für sich und als Vormund des Sohnes des Edo Popken, Remmer Dirks Remmers, Johann Harms Tiarks Erben aufgefordert, sich bei Strafe der anzunehmenden Verzichtleistung in dem auf den 20. Februar 1840. angesetzten Termine darüber zu erklären, ob sie an die Geltendmachung der Ansprüche der Concursmasse an das in dem Testamente des Siemon Eggerich Seetzen enthaltene Legat Theil nehmen und wen sie damit beauftragen wollen.

Jever, den 10. Decbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

21) Auf Ansuchen

1) der Vormünder der minderjährigen Tochter des weyl. Bäckermeisters Johann Heinrich Gerhard ter Beck zu Jever, Elise Catharine Friederike ter Beck, der Buchdrucker Mettker und der Tischlermeister Christian R. C. Dannemann,

2) des Curators der Kinder erster Ehe des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus, als Sophie Catharine und Helene Friederike, Johann Christoph Goose, Kaufmann zu Jever,

ist, da in dem am 17. Decbr. 1839. abgehaltenen Verkaufstermine für die zum Nachlaß des weyl. Bäckermeisters Johann Hayken ter Beck zu Jever gehörenden Immobilien, nämlich:

a) einen auf der Südergast bei Jever am Schützenfeldswege bei der sog. Ziegenreihe belegenen Garten,

b) einen Kirchenstuhl in der Stadtkirche zu Jever,

c) acht Gräber auf dem Vorstadts Kirchhofe bei Jever,

nicht hinlänglich geboten worden, anderweiter Verkaufstermin der fraglichen Immobilien auf den 31. Januar 1840, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths H. Meyer, zum braunen Roß, Hause in der Vorstadt Jever angesetzt.

Jever, den 22. Decbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

22) 1) Die Vormünder der minderjährigen Tochter des weiland Bäckermeisters Johann Heinrich Gerhard Terbeck zu Jever, Elise Catharine Friederike ter Beck, der Buchdrucker Mettker und der Tischlermeister Christian R. C. Dannemann, beide zu Jever,

2) der Curator der Kinder erster Ehe des Schön-

Landesbibliothek Oldenburg

färbers Christian Hermann Nicolaus, als: a) Sophie Catharine und b) Helene Friederike, Johann Christoph Goose, Kaufmann zu Jever, und

3) der Receptor Ostertun in Jever, qua Curator der Concursmasse des Schönfärbers Christian Hermann Nicolaus daselbst,

haben, da in dem am 17. Dcbr. 1839. agehaltenen Verkaufstermine für das von Edel Bayfen geb. Büschen, des weiland Bäckermeisters Jacob Bayfen zu Jever weil. Wittwe herrührende, in der Waagestraße zu Jever zwischen des weiland Consistorialassessors Minßen Erben Hause und der Scheune des Glasermeisters Koch zu Jever belegene gegenwärtig von dem Bäckermeister Georg Th. Fleßner heuerlich bewohnte Haus cum pert. nicht hinlänglich geboten, um Ansetzung eines anderweitigen Verkaufstermins des fraglichen Immobils nachgesucht.

Es ist diesem Gesuche Statt gegeben und wird anderweitiger Verkaufstermin auf den 31. Januar 1840. Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths H. Meyer, zum braunen Roß, Hause, in der Vorstadt Jever angesetzt.

Jever, den 22. Decbr. 1839.

Tenge.

Rolfs.

Amt Wildeshausen.

23) Es sollen auf der Chaussee nach Delmenhorst 200 bis 230 Tonnen Steine von dem Steinpflaster am Simmerhauser Felde nach dem dritten Fuhrenbusch diesseits Uhlhorn und 70 bis 90 Tonnen Steine, welche zwischen dem Weg von Altona und dem Pfennigstedter Felde liegen, nach dem Hause auf dem Pfennigstedter Felde verfahren werden, und soll zu diesem Ende am 3. Febr. d. J. vor hiesigem Amte eine öffentliche Ausdingung stattfinden, wozu diejenigen, welche diese Fuhren annehmen wollen, sich Mittags 12 Uhr hieselbst einzufinden haben.

Wildeshausen, 1840. Janr. 2.

v. Kettler. Krito.

24) Das am 9. Octbr. v. J. von der am 23. Novbr. v. J. verstorbenen Anna Elisabeth Magdalene Becker zu Wildeshausen vor dem Amte errichtete Testament soll am 22. Janr. d. J. auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1840. Janr. 4.

v. Kettler. Krito.

Amt Vechta.

25) Das von dem weyl. Gerd Hinr. Gieseke früher hierselbst und nachher zu Lohne und dessen hierselbst verstorbenen Ehefrau, Elisabeth geb. Suhrmann, vor hiesigem Amte am 12. Janr. 1837. errichtete gemeinschaftliche Testament, soll am 14. d. M., Morgens 10 Uhr, dahier in der Amtsstube publicirt werden.

Vechta, 1840. Janr. 2.

Bothe. v. Heimburg.

Stadtamt Jever.

26) Das unterm 19. Juli 1839. beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament der Wittwe Renken, Inse geb. Renemann hieselbst, soll nunmehr, nachdem Testatrix verstorben, am 10. Janr. k. J., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, 1839. Decbr. 24.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Hude. Es sind am 1. März 1840. an Huder Kanzelcapitalien 78 ℔ 70½ gr. zinsbar zu belegen. Würdemann, Rechnungsführer.

28) Schwey. Für die hiesige Hauptschule sind um Petri 100 ℔ Schul-Capital zinsbar zu belegen durch den Juraten Eilerd Wenke.

29) Bokel, Kirchsp. Apen. Von den hiesigen Kirchen- und Schulcapitalien sind sofort 53 ℔ Gold und 45 ℔ Gold zu belegen durch den Juraten Timmermann.

30) Sandfeld. 380 ℔ Gold Sandfelder Schulcapital sind zu belegen durch den Juraten Johann Gloystein.

31) Gristede. Der Schulvorstand wird am 3. Febr. d. J., Nachm. 3 Uhr, im Hause des Gastw. zur Brügge zu Wiefelstede, die zum Neubau der Gristeder Schule erforderlichen Arbeiten und Materialien zum Anschlage von circa 1007 ℔ als nach dem Bestick unter andern für 244 ℔ Eichenholz, für 108 ℔ Tannenholz, für 133 ℔ Tannene Dielen, für 137 ℔ Mauer-Materialien, für 107 ℔ Decker Materialien und für 35 ℔ Schmiedearbeiten und Eisenzeug, öffentlich mindestfordernd ausverdingen, und zugleich den Verkauf des bisherigen Schul- und Wohnhauses zum Abbruch versuchen.

Riß und Bestick liegen zur Einsicht in obigem Gasthause aus.

Der Schulvorstand.

Lauw. Zwerg.

Landesbibliothek Oldenburg

32) Driefel. Am Sonnabend, den 11. Janr. 1840., des Nachmittags, soll in H. Backhaus Wirthshause hieselbst, ein Versuch zum Verkauf aus der Hand des Driefeler alten Schulhauses nebst Garten dabei, gemacht werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen, um mit dem Unterzeichneten zu contrahiren.

Eilert Mahlstede, Jurat.

33) Dötlingen. J. H. Osterloh zum Klattenhoff hat als Dötlinger Kirchjurat sofort 61 ℔ zu belegen.

---

1) In Bezugnahme auf die Bekanntmachung wegen Vertheilung der Herrschaftlichen Beschäler für das Jahr 1840., werden zur Köhrung der Stuten für den Beschälstand zu Oldenburg folgende Tage festgesetzt:

1) Der 27. Februar zu Wardenburg, bei dem Gasthause der Wwe. Meiners.
2) Der 29. Februar zu Rastede, bei Koopmann Gasthause.
3) Der 4. März beim Chausseehause zu Moorhausen.
4) Der 7. März beim Neuenhause vor Oldenburg.

Nachköhrungen nach diesen Terminen finden nicht Statt.

Oldenburg, am 6. Januar 1840.

In Auftrag:

Rumpff.

Zweite Publication.

Cloppenburger Landgericht.

1) Verkauf der zu der Nachlassenschaft des weyl. Bürgers und Schmiedemeisters Herbert (auch Herbert Anton) von der Horst sive Bröers und dessen weyl. Ehefrau geb. Helmers zu Friesoythe gehörigen, in № 163. sub 16) dieser Anzeigen v. J. 1839. näher bezeichneten Immobilien, am 14. Janr. 1840. an Ort und Stelle.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf Antrag des Pastor Drees zu Riemsloh, als gerichtlich angeordneten Executor der Nachlassenschaft des am 26. Novbr. 1838. zu Riemsloh verstorbenen Canonikus Wilms, werden hiedurch Alle und Jede, welche vermöge Erbrechts oder aus irgend einem sonstigen Grunde Forderungen und Ansprüche an die gedachte Nachlassenschaft haben möchten, hiemit vorgeladen, solche in dem auf Donnerstag, den 13. Febr. 1840., Vormittags 10 Uhr, auf Königlich katholischem Consistorio hieselbst angesetzten Termine bei Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben und gehörig zu begründen. Da auch nach Anzeige des Executor die Nachlassenschaft unbedeutend und eine Ueberschuldung muthmaßlich vorhanden, so sollen zugleich in dem angesetzten Termine den Creditoren Befriedigungs-Vorschläge gemacht werden und haben dieselben sich darüber unter dem Präjudize zu erklären, als sonst angenommen werden soll, daß sie dem von der Majorität zu fassenden Beschlusse beigetreten.

Decretum Osnabrück, den 16. Novbr. 1839.

Königlich Hannoversches katholisches Consistorium.

Vezin.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Der in Vorschlag gebrachte Curator über weyl. Gefangenwärter Grasfeld Sohn, Apotheker Fischer, läßt die zum Nachlasse gehörende bewegliche Haabe, bestehend in Tischen, Schränken, Stühlen, Leinen und Leinenzeug, Betten, Bettstellen, Küchengeräthschaften, Victualien: als Fleisch, Speck, Kartoffeln, Wurzeln und sonstigen Sachen, am 11. Januar 1840., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verganten.

2) Oldenburg. Am 14. Janr., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Platze des Hrn. Zimmermeister Meyer vor dem heil. Geist-Thore, allerlei Baumaterialien: eichene Balken, Stender, Sparren, Fenstersargen, 1 Treppe mit Geländer, Fenster, Pfannen u. s. w. öffentlich verkauft werden.

3) Jaderberg und Rastede. Der Tischler Diedr. Heinson zu Jaderberg, läßt am 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 Secretair, 3 große, 4 kleine Kleiderschränke, 5 Commoden, 8 Tische, 6 Dutzend Stühle, 4 Coffer, 3 Kisten, 3 Gartenbänke, und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

4) Oldenburg. Am 16. und 17. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause des Kaufmanns Sartorius jun., hieselbst allerhand Haus- und Küchengeräthschaften, als: Schränke, Tische, Stühle, Borten, 1 Küchenschrank, Bettstellen, Leinen- und Silberzeug, 1 goldene Taschenuhr, 1 Hausuhr, 1 Büchse u. s. w., so wie 1 mahagoni Secretair, 1 mahagoni 6 Octaven haltendes aufrecht stehendes Flü-

Landesbibliothek Oldenburg

gelfortepiano, 1 tafelförmiges Fortepiano von 5 Octaven mit mehreren Veränderungen und äußerst dauerhaft und 1 Sopha öffentlich meistbietend verkauft werden.

5) Nadorst. Am 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt Hermann Harms hieselbst 1200 ℔ Speck, Schinken, Flomen u. s. w., gefälltes Unterholz für Rademacher und zu leichtem Bauholz passend und 2 gefällte Eschen öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Schweiburg und Rastede. Am 20. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Schweiburger Mühlenhause 150 ostfriesische Schafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend verkauft.

F. Goose, Auctionator.

7) Ipwege. Am 18. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Janssen hieselbst, 2 güste Kühe, 1 tiedige dito, 9 güste Quenen und Ochsen, 3 Pferde, worunter 1 schwarzes mit 2 weißen Hinterfüßen, 4 Jahr alt, und magere Schweine, 150 Haufen Unterholz, worunter Bau- und Wagenmacherholz, öffentlich meistbietend verkaufen,

so wie 13 Jück Wischland im Neuenbrokerfelde meistbietend verheuern.

8) Nadorst. Am 20. Janr. 1840., Mittags 12 Uhr, läßt Berend Kreye hieselbst, 3 Pferde, 4 bis 5000 ℔ Speck, halbe Köpfe, Rippen, Rückenstücke, 100 Sch. Rocken und Kartoffeln, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Bardenfleth. Der Hausmann Renke von Häfen hieselbst, will am 18. d. M., Nachm. 2 Uhr, beim Gastwirth Sander hieselbst, die sämmtlichen zu seiner Stelle gehörigen Klei- und Moor-Ländereien stückweise auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen. H. F. W. Tebbenjohanns.

2) Tungeln, 1840. Janr. 6. Die von mir bewohnte Stelle mit allen Gebäuden und Ländereien, soweit ich solche gegenwärtig selbst benutze, beabsichtige ich am 1. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Pörtners Wirthshause hieselbst, entweder im Ganzen oder theilweise, wo möglich auf mehrere Jahre, meistbietend verheuern zu lassen. Der Antritt kann am 1. Mai oder diesen Herbst geschehen und bin ich gerne erbötig, entfernt Wohnenden auf portofrei eingehende Briefe die gewünschten Mittheilungen zu machen; so wie auch das Ganze jederzeit von Heuerlustigen besehen werden kann.

C. F. Thies.

3) Neuenbrock. J. H. Thöle und J. H. Hoting wollen am 17. Janr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Gloysteins Wirthshause zu Neuenbrock von ihrer Schildts Bau folgende Parcellen auf ein oder mehrere Jahre verheuern, als: 7½ Jück Grünenwärf, Ochsenweiden, zwei Hohefelds à 5 Jück zum Mähen, 3¾ Jück Kirchwegshull, Ochsenweiden, 3⅛ Jück Geeren zum Mähen, 6½ Jück Wurp im Grünen oder zum Pflügen, und 1 Jück Bauerland zum Mähen.

Zu verkaufen.

1) Nuttel und Rastede. Der Hausmann Joh. Ant. Reins zu Nuttel will seinen im Ammerschen Wurp belegenen Placken Marschland von circa 3 Jück unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich am 16. Janr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Mehrens Wirthshause zu Beckhausen einfinden, um mit dem Unterzeichneten darüber zu contrahiren.

F. Goose.

2) Oldenburg. Sehr schöne mürbekochende Linsen, Erbsen und Bohnen, auch erhielt wieder besonders schönen Braunschweiger Honigkuchen und Mettwurst, auch Russischen Caviar und Weser-Neunaugen.

F. H. Wagner Wwe.

3) Hooksiel. Das zum Nachlasse des Schiffers Egbert Schoon gehörende, hier im Hafen liegende Tjalkschiff, Frau Talene, groß circa 15 Rockenlasten sammt Inventarium, ist unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an den Hafenmeister J. F. Hegemann dahier baldigst wenden, die Bedingungen erfahren und contrahiren.

H. J. Lubinus,
Curator der Masse.

4) Oldenburg. Von dem vielbegehrten und erprobten Hühneraugen-Pflaster und dem in der Bremer Zeitung so sehr empfohlenen Zahnkitt von Wilh. Edlen von Würth in Wien, empfehle ich mein Lager zur gefälligen Abnahme bestens.

Carl Hinrichs.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 3. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 8. Januar 1840.

5) Brakefiel. Meine Zufuhren von besten oberländischen Steinkohlen sind jetzt eingetroffen und halte ich solche, so wie mein Lager von englischem und schwedischem Eisen bestens empfohlen.

G. H. Müller.

6) Bremerhaven. Den Rumpf eines neuen, von bestem Holze erbauten, Kuff-Schiffes von circa 50 Lasten habe ich zu einem werthseienden Preise zu verkaufen. Auf Verlangen kann auch ein completes Inventarium dabei geliefert werden.

C. J. Cornelius.

7) Abbehausen. Um mit meinem Lederlager, welches noch in allen gangbaren Sorten assortirt ist, bald und gänzlich zu räumen, habe ich die Preise bedeutend heruntergesetzt und gebe zu, und selbst unter, Fabrikpreisen davon ab.

H. R. Thölen.

8) Oldenburg. Neue Stroh Bücklinge, Laberdan, Stock- und Längfisch, beste mürbekochende grüne, gelbe und graue Erbsen, weiße Bohnen und Linsen im billigsten Preise bei Strohm.

9) Moorsee. Nachdem mir ohnlängst von Großherzoglicher Regierung die Concession zum freien Handel mit Colonial Waaren und Getränken hochgeneigst ertheilt wurde, und nachdem ich nun völlig mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln versehen und eingerichtet bin, so habe ich nicht verfehlen wollen, dieses einem verehrlichen Publicum und namentlich meinen Gönnern und Freunden in meiner Umgegend ergebenst anzuzeigen.

Durch ganz solide Einkäufe, freundliche Behandlung und billigstmögliche Bedienung, werde ich mir einigen Zuspruch zu erwerben mich bestreben, und würde mir es sehr angenehm seyn, wenn meine Freunde sich recht bald und häufig hievon überzeugen wollten.

Zugleich erlaube ich mir, meinen neuerbauten, ländlichfreundlichen Gasthof allen honetten Reisenden angelegentlichst zu empfehlen, und wird auch in dieser Hinsicht an freundlicher und billiger Bedienung nichts zu wünschen übrig bleiben.

J. H. Carstens.

10) Oldenburg.

G. W. Niemeyer's
früher Associé von
Schuberth & Niemeyer.



Dieselben Sorten in noch verbesserten Qualitäten, die einst der alten, jetzt erloschenen Firma Schuberth und Niemeyer in der ersten Zeit einen so ausgezeichnet guten Ruf in allen Ländern erworben haben, sind in 16 verschiedenen Sorten für jede Hand und Schriftart von 1 bis 16 gGr. per Dutz, ein Preis-Verzeichniß aber gratis zu haben bei

Ohmstede, Gaststraße № 10.

Zu Kauf gesucht.

1) Berne. Wer eine gute Grützquerne mit Kammrad abzustehen hat, wolle sich baldigst melden bei D. Sudendorf.

Zu verheuern.

1) Stollhamm. Von den ehemals Arfmannschen bei Stollhamm belegenen Ländereien, sollen am 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Wedemeyers Wirthshause, einige Hämme, auf 1 oder 2 Jahre zum Weiden, öffentlich aus der Hand verheuert werden.

Ulrichs.

2) Grönland. Hergen Tantzen will 8 Jück altes grünes Land, auf dem Havendorfersande belegen, auf ein Jahr zum Weiden verheuern.

3) Grohn bei Vegesack. Die vom Unterzeichneten vom Herrn Hofmarschall Grafen von Münnich gekauften, bei Elsfleth und Neuenfelde belegenen 67 Jück Ländereien und 3 Stücke im Bardenflether Groden, sollen am 21. Jan. 1840., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths C. Gemeiner zu Elsfleth,

Landesbibliothek Oldenburg

von Maitag 1840. an, auf ein oder mehrere Jahre, im Ganzen oder theilweise, nachdem sich Liebhaber einfinden, aus der Hand verheuert werden. Das Land bei Elsfleth besteht aus 34 Jück in 5 Hämmen resp. 9, 6, 10, 4 und 5 Jück groß; die bei Neuenfelde belegenen 30 Jück Fettweiden aus 3 Hämmen, jeder von 10 Jück und 3 Jück Siedland.

J. Lange jun.

4) Westerholt. Folgende Ländereien für dieses Jahr, als: 5½ Jück Kramers Hohefeld im Neuenbroker-Felde, 5½ Jück Kloppenburgs Mitteldeichskamp im Nordermoorer Felde. Ferner bei Elsfleth: 14 Jück auf dem Wurp, 21 Jück olim Müsegaes Land, in mehreren Kämpen, 16 Jück Kloppenburgs Land, zwischen Oberrege und Fünfhausen, 7½ Jück gegen Fünfhausen. Sodann bei Neuenfelde: 5¾ Jück alte Busch, 3 Jück, die kleine Brake, und 4¾ Jück vor den Grünenwärfen.

J. H. Hoting.

5) Grohn bei Vegesack. Der Unterzeichnete bemerkt noch, daß in der am 21. Janr. im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth statthabenden Verheurung der von dem Herrn Hofmarschall Grafen von Münnich gekauften Ländereien noch 8 Jück circa, von Lambert G. Onnken Ehefrau und Hustede angekauft, mit verheuert werden sollen.

J. Lange jun.

6) Elsfleth. Am 1. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wollen wir in Arries Harms Ehefrau Wirthshause hieselbst das von dem Vater unserer Pupillen, weil. Hinr. Brumund, nachgelassene, hier an der Mühlenstraße belegene massive, zur Krugwirthschaft vorzüglich eingerichtete Wohnhaus, welches Gewerbe schon seit mehreren Jahren mit dem besten Erfolge darin betrieben ist, sammt dem dabei belegenen Stall, Kegelhause und Garten, vom 1. Mai 1840. an, auf ein Jahr unter der Hand verheuern, und laden wir Heuerliebhaber dazu hiemit ein. Heinr. Ramien. Mart. Schwarting.

7) Außer dem heil. Geistthor. In meiner Wohnung habe ich eine Stube mit Schlafkammer, Küche, Boden- und Dielenraum auf Maitag zu vermiethen, wobei auch auf Verlangen ein Theil des Gartens gegeben werden kann.

Wwe. Zappee.

8) Oldenburg. Das jetzt von dem Herrn Lieutenant Lehmann bewohnte Zimmer am Wall ist bis den 1. Februar zu vermiethen.

F. Müller, Büchsenmacher, Mühlenstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Auf Ostern zwei Stuben mit Schlafkammern, Küche, Keller, Boden und ein Local, passend zur Einrichtung einer Tischlerwerkstätte, recht groß. Zu erfragen in der Expedition.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht in einer honetten Haushaltung sogleich oder gegen den 1. Mai d. J. als Demoiselle ein Unterkommen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair gesehen. Die Expedition dieses Blatts giebt nähere Nachricht.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Bursche rechtlicher Eltern, von 15 bis 16 Jahren, zum Ausschicken und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, kann auf Mai 1840. einen Dienst erhalten. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

2) Bockhorn. Ein Bäckergesell, der Zeugniß seines guten Betragens beibringen kann und sich mit dem Austragen von Weißbrod befassen will, sofort.

Gerhard Suhren, Bäcker.

3) Berne. 1) Einem jungen Menschen rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, als Lehrling in einer Gewürzkrämerei einzutreten,

2) desgl. einem Hausknecht, der militairfrei ist und Bescheinigung seines guten Betragens beibringen kann, kann ich auf Maitag d. J. einen guten Platz nachweisen. D. Sudendorf.

4) Oldenburg. Auf Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, das in der Haushaltung fertig werden kann. Nähere Nachricht in der Expedition d. B.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Gegen genügende hypothekarische Sicherheit hat der Curator des abwesenden Eilert v. Harten, Herr H. C. von Harten, sofort 2000 ℳ zu 4 Procent Zinsen zu belegen.

J. A.: F. Potthast.

2) Ellwürden. Gegen Mai 1840. sind von den Abbehauser Kirchen-, Armen- ꝛc. Capitalien circa 1000 ℳ gegen angemessene Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen, entweder getheilt oder im Ganzen, zu belegen. Neumann.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Ganderkesee. Die Curatoren des abwesenden J. D. Schnier aus K.-Kimmen, E. Schnier zu St.-Kimmen u. Cons. haben im Monate Mai oder Juni 1840. 300 ℔ Gold zinslich zu belegen.

Tönnies, R. St.

4) Ganderkesee. Die Vormünder der Kinder des weyl. H. H. Meyer zu Grüppenbühren, J. B. Forthmann daselbst u. Cons. haben Ende März d. J. 150 ℔ zinsbar zu belegen.

Tönnies.

Nachzuweisende Sachen.

1) Esenshammersiel. Am Montag des vorigjährigen Rodenkircher Markts ist ein neuer dunkelbrauner baumwollener Regenschirm gefunden, und solcher vom Herrn Schiffscapitain Janssen zum Hafendorferfande in Verwahrung genommen, von dem der Eigenthümer solchen baldigst wieder abfordern lassen wolle. Eilert Schröder.

2) Bockhorn. (Gefunden). Auf dem Wege von Bockhorn nach Neuenburg eine Pfeife, die der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten bei dem Unterzeichneten in Empfang nehmen kann. Gerhard Suhren, Bäcker.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag, den 10. Jan., findet das 3te Abonnement-Concert statt.

A. Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Ich nehme die holl. Gulden in Zahlung zu 43 gr. Courant an.

Heinrich Fischer, Achternstraße № 50.

2) Varel. Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Wie groß die Vortheile, wie mannichfach die Benutzungsweisen der Lebensversicherungen sind, beweißt die zahlreiche Theilnahme, welche die mit diesem Zweige des Versicherungswesens sich beschäftigenden Anstalten aller Orten finden. Die älteste und größte Anstalt dieser Art in Deutschland ist die obengenannte. Die Zahl ihrer Mitglieder beträgt nahe an 10,000 Personen, auf deren Leben über 15½ Millionen Thaler versichert sind; ihr Fonds umfaßt bereits 2 Millionen Thaler.

Nachdem mir eine Agentur dieser empfehlenswerthen Anstalt übertragen worden ist, wird es mir zum Vergnügen gereichen, Versicherungen bei derselben zu vermitteln und ihre Statuten, so wie sonstige, die Anwendbarkeit der Lebensversicherungen erläuternde, Schriften unentgeldlich zu vertheilen.

H. T. Victors,
Agent der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

3) Bockhorn. Ich finde mich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß mein Lehrbursche Diedrich Evers von Collstede am 21. Decbr. v. J., Abends, heimlich meine Wohnung verlassen hat. Wenn nun derselbe sich hat verlauten lassen, als wolle ich ihn gern wieder in Dienst nehmen, so bemerke ich, daß er mich so verschiedentlich hintergangen hat, daß mir sein Entlaufen nur willkommen seyn mußte.

Zugleich warne ich hiemit einen Jeden, fortan Niemandem auf meinen Namen etwas zu creditiren, da ich von jetzt an für die Zahlung nicht haften werde. Gerhard Suhren, Bäcker.

4) Enjebuhr. Es werden alle diejenigen, so noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Johann Christian Fuhrken zur Moorsee haben, hiedurch ersucht, ihre Rechnungen binnen 14 Tagen einzusenden, um solche im Inventarium gehörig aufnehmen zu können. J. Frankfen.

5) Rodenkirchen. Am 12. Janr., Nachm. 3 Uhr, in Holldorfs Wirthshause, General-Versammlung des Rodenkirchener Mäßigkeits-Vereins, wozu sämmtliche Mitglieder und Nichtmitglieder eingeladen werden.

6) Schärmbeck, im Dec. 1839. Meinen Geschäftsfreunden mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich fortan die Ld'or nicht mehr zu 115 % in Zahlung nehmen kann; werde jedoch meinen Kunden dieselben so berechnen, daß ihnen, wie früher, etwa 1½ % Avance gegen den Tagescours des Courants bleibt. Herm. Hermeling, Tuchfabrikant.

7) Oldenburg. Auch in diesem Jahre habe ich Herrn Hillert Eilers in Tossens beauftragt, Bestellungen für dortige Gegend auf meine Sämereien in Empfang zu nehmen und zu befördern. Die vielen meiner geehrten Kunden in dortiger Gegend, so es zu umständlich seyn möchte, sich direct an mich zu wenden, bitte ich, nur die Bestellung besagtem Herrn Eilers zukommen zu lassen, wo dann selbiger das Weitere besorgt und jedem dann das Bestellte franco ins Haus liefern wird; jedoch muß ich bitten, ihm bei der Ablieferung gleich den Betrag zu berichtigen, auch ihm für etwaige Erbsen, Bohnen, grobe Sämereien, als Kleesaamen u. dergl., so die Kosten nicht tragen können, eine billige Vergütung zukom-

Landesbibliothek Oldenburg

men zu lassen. Auch können auf andere Artikel aus meiner Handlung Bestellungen bei ihm gemacht werden.

F. H. Wagner Wwe.

8) Oldenburg. Diejenigen, welche an den frühern Clubwirth W. Steinfeldt hieselbst annoch Forderung haben, werden zu ihrer Befriedigung von demselben ersucht, mir ihre Rechnung einzuliefern.

Rechnungssteller Hemje.

9) Alle Diejenigen, welche die Abgaben pro 1839. als:

a) zur herrschaftlichen und Brandcasse:
Pachtgelder, addit. Contribution, Ordinair-Gefälle und Abgabe vom Brandcassentaxato, sowie den pro 5. Juli 1839. ausgeschriebenen Beitrag zur Brandcasse à 10 gr. pro 100 ℛ des versicherten Werths;

b) zur Servicecasse:
das Quartier- und Servicegeld mit 15 resp. 12½ ℛ Gold pro volles Haus;

c) zur Stadtcasse:
sämmtliche an dieselbe zu zahlende Gefälle, imgleichen das Nachtwächtergeld;

d) die in der Schulacht vor dem heil. Geist Thore ausgeschriebene Anlage von 1 ℛ 53 gr. Gold für jedes Haus noch nicht entrichtet haben, werden um deren Einzahlung, und zwar spätestens vor dem 19. Janr. d. J., gebeten.

Oldenburg, 1840. Janr. 6.

Joh. Just. Harbers, Stadtcämmerer.

10) Stickelkamper-Fehn in Ostfriesland im Januar 1840.

Unterzeichnete erlauben sich hiedurch, sich den Gemeinden im Großherzogthum Oldenburg als Glockengießer, namentlich zur Anfertigung von Thurm-, Schul- und Meßglocken ꝛc., zu empfehlen.

Sie versprechen nicht allein einen reinen und saubern Guß, sondern sind auch im Stande, neu zu gießenden Glocken jeden beliebigen Ton zu geben.

Indem sie übrigens noch recht billige Preise versprechen, erwarten sie vielen Zuspruch.

H. v. Bergen & C. Fremy.

Attest.

Esenshamm und Schweiburg im Großherzogthum Oldenburg, den 5. Dec. 1839. Den Herren Glockengießern H. v. Bergen und C. Fremy zu Stickelkamper-Fehn in Ostfriesland geben mir hierdurch gern das gewünschte öffentliche Zeugniß, wie die von ihnen im verflossenen Sommer für die hiesigen Gemeinden theils durch Umguß, theils durch völligen Neuguß gelieferten Thurmglocken in gefälliger Form und mit vorzüglicher Sauberkeit angefertigt sind, genau den vorherbestimmten Ton halten und sich durch einen vollen, weithin vernehmbaren Klang auszeichnen.

E. L. Rumpf, Pastor in Esenshamm. (L. S.)

H. Geist, Pastor in Schweiburg. (L. S.)

11) Schiffsnachrichten. Liste der vom 29. Dec. v. J. bis 3. Jan. d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Decbr. 29. Cpt. H. Ammermann, Großherzogin Cäcilia, Old. Fl., von Cardiff, mit Eisen, zu Brake.
— 29. Cpt. E. Kohn, Uranus, Old. Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 29. Cpt. C. H Horstmann, Seelust, Old. Fl., von New-Castle, mit Stückgütern, zu Brake.
Jan. 3. Cpt. W. J. Gerdes, Elise, Old. Fl., von Corkensey, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 4. Cpt. F. Köper, Rebecka, Brem. Fl, nach London, mit Stückgütern und Gerste.

Geburts-Anzeigen.

1) Holle. Am 31. Decbr. 1839. wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Pastor Püschelberger.

2) Vechta, 1840. Janr. 3. Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben, unserm dritten Kinde, leicht und glücklich entbunden, welches ich Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen wollen.

Fels, Amts-Einnehmer.

3) Kronsburg, 1840. Janr. 4. Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau geb. Brahms am 2. d. M. zwar glücklich, aber leider wieder von einem todten Knaben entbunden worden ist.

C. W. Michaelsen.

Landesbibliothek Oldenburg